

MASSNAHMENÜBERSICHT ÖPUL 2015 (GEM. ARTIKEL 28, 29, 30 U. 33 DER EU-VERORDNUNG 1305/2013 IM RAHMEN DER LE 2014-2020)
Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft

Allgemein	Acker		Grünland	Sonstige	
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung	Begrünung Acker – Zwischenfruchtanbau	Begrünung – System Immergrün	Silageverzicht	Erosionsschutz Obst, Wein und Hopfen	Tierschutz – Weide (M14) Art. 33 der EU-VO 1305/2013
Erhaltung von Landschaftselementen, GL-Erhaltung, mind. 5 % Biodiversitätsflächen, Fruchtfolge, max. 66 % einer Kultur, Weiterbildung <i>GL: 45 (15) €/ha, 7,2 €/LSE %/ha</i> <i>A: 45 (450) €/ha, 7,2 €/LSE %/ha</i> <i>A-Blühkulturen: 165 €/ha</i>	jährliche, flächendeckende Begrünung (mind. 10 % des A) gemäß Varianten (Zeiträume), Verzicht auf Stickstoffdüngung und Pflanzenschutz in Begrünungen <i>A: 160 (120-200) €/ha begrünte Fläche, 200 €/ha für Bienen-mischung</i>	flächendeckende Begrünung von mind. 85 % der Ackerfläche (max. unbegrünter Zeitraum 50 Tage), Dokumentation, Verzicht auf Stickstoffdüngung und Pflanzenschutz in Begrünungen <i>A: 80 €/ha</i>	Verzicht auf Silagebereitung und Silageeinsatz, Abgabe von Mähgut nur in Form von Heu <i>Gemähtes GL bzw. Ackerfutter: 80 €/ha für Tierhalter, 150 €/ha für Milchviehalter, keine Prämie für Nicht-Tierhalter</i>	<u>ganzjährige, flächendeckende Begrünung</u> in Fahrgassen von Obst und Wein bzw. zumindest <u>Winterbegrünung</u> von Hopfen und Wein < 25 % Hangneigung, Doku <i>D: 200 (100-800) €/ha Obst, Wein, Hopfen, je nach Variante</i>	mind. 120 Tage Weide für Rinder, Schafe oder Ziegen (zwischen 01.04. und 15.11.), Dokumentation <i>55 €/GVE, max. 4 RGVE/ha, halbe Prämie bei gleichzeitiger Alpfung des Tieres</i>
Biologische Wirtschaftsweise (M11) Art. 29 der EU-VO 1305/2013	Vorbeugender Grundwasserschutz (regional)	Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	Alpung und Behirtung	Pflanzenschutzmittelverzicht Wein und Hopfen	Tierschutz – Stallhaltung (M14) (ab 2017) Art. 33 der EU-VO 1305/2013
Einhaltung EU-Bio-Verordnung und Anerkennung als Bio-Betrieb, Erhaltung von Landschaftselementen, GL-Erhaltung, Weiterbildung <i>GL: 225 (70) €/ha, 7,2 €/LSE %/ha</i> <i>A: 230 €/ha, 7,2 €/LSE %/ha</i> <i>A-Blühkulturen: 350 €/ha</i> <i>D: 700 €/ha</i> <i>Bio-Bienen: 25 €/Stock</i>	<u>Acker</u> : reduzierte Düngung, Ausbringungssperfristen, Dokumentation, Weiterbildung, Bodenproben <u>Grünland</u> : reduzierte Düngung, Verzicht GL-Umbruch, Bodenproben, Weiterbildung <i>A: 100 (110, 130) €/ha</i> <i>GL: 100/70 €/ha</i>	Teilnahme an Begrünung Acker – Zwischenfruchtanbau, jährliche Mulch- oder Direktsaat bzw. Strip-Till nach Begrünung, Anbau einer Folgekultur innerhalb 4 Wochen nach Umbruch <i>A: 60 €/ha erosionsgefährdete Kulturen</i>	<u>Alpung</u> : mind. 60 Tage, max. 2,0 RGVE/ha, geschlossener Nährstoffkreislauf, Verzicht auf Stickstoffdüngung und Pflanzenschutz (ausgenommen Bio-Mittel/Dünger) <u>Behirtung</u> : tägliche Tierbetreuung <i>Alm-G: 40 (50,60) €/ha, Behirtung 20-190 €/RGVE</i>	Teilnahme an Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen, Verzicht auf <u>Insektizide</u> und/oder <u>Herbizide</u> (kombinierbar) <i>D: 250 €/ha für Insektizidverzicht</i> <i>D: 250 €/ha für Herbizidverzicht</i>	höhere nutzbare Gesamtfläche, eingestreute Liegefläche und Beschäftigungsmaterial, Erstellung einer Stallskizze und Belegungsplans <i>180 €/GVE bei Rindern; 150/120 € bei gleichzeitiger Alpung/Weide</i> <i>80 €/GVE bei Zuchtsauen</i> <i>65 €/GVE Mastschweine</i>
Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel **	Vorbeugender Oberflächen-gewässerschutz auf Ackerflächen (regional)	Bewirtschaftung auswaschungsgefährdeter Ackerflächen (regional)	Bewirtschaftung von Bergmähwiesen *	Nützlingseinsatz im geschützten Anbau	Erhaltung gefährdeter Nutztierassen
Verzicht Pflanzenschutz auf GL und Ackerfutterflächen mit Ausnahme Bio-Mittel, Verzicht auf Ausbringung von Stickstoffdüngemittel mit Ausnahme von Bio-Dünger <i>GL/A/D: 60 €/ha, keine Prämie für Nicht-Tierhalter</i>	Einsaat eines mind. 12 breiten Gewässerrandstreifens entlang von ausgewiesenen Gewässern, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz, jährliche Pflege/Nutzung (keine Weide) <i>A: 450 €/ha</i>	Einsaat einer winterharten Begrünungsmischung auf auswaschungsgefährdeten Ackerflächen mit Boden-Klima-Zahl < 40, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz, jährliche Pflege/ Nutzung (keine Weide) <i>A: 450 €/ha</i>	<u>Steilflächen</u> > 50 %: zumindest 1x jährliche Mahd, <u>Bergmäher</u> : mind. 1x in zwei Jahren Mahd, Verzicht auf Düngung (ausgenommen Mist) und Pflanzenschutz <i>GL: Steilflächen 370 €/ha</i> <i>GL: Bergmäher 350-800 €/ha</i>	jährlicher, flächendeckender Einsatz von Nützlingen im geschützten Anbau in mind. einem Glashauss/ Folientunnel, die einen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ersetzen <i>GA: 1.000 €/h</i> <i>GA-Substrat: 2.000 €/ha a</i>	Zucht und Haltung von gefährdeten Nutztierassen gem. Rassenliste, z.B. Pinzgauer, Murbodner, Grauvieh, Brillenschaf, Gebirgsziege; Halte-dauer mind. 01.04.-31.12., Doku- und Meldeverpflichtungen z.B. <i>Kühe: 180/210/280 €/Tier, je nach Gefährdungstufe</i>
Naturschutz *	Anbau seltener landwirtschaftlicher Kulturpflanzen *	Verzicht auf Fungizide und Wachstumsregulatoren bei Getreide **	Natura 2000-Landwirtschaft (M12) Art. 30 der EU-VO 1305/2013	Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Biogasgülle	Wasserrahmenrichtlinie-Landwirtschaft (ab 2018) (M12) Art. 30 der EU-VO 1305/2013
Bewirtschaftung gemäß Projektbestätigung der Naturschutzbehörde, optional Einbindung in regionalen Naturschutzplan oder ergebnisorientierten Naturschutzplan <i>GL: < 900 €/ha</i> <i>A: < 700 €/ha</i>	sortenreiner Anbau gemäß Sortenliste, z.B. Dinkel, Roggen, Klee, Mohn, Feldgemüse; Dokumentation <i>A: 120 (200) €/ha</i>	Verzicht auf den Einsatz von Fungiziden und Wachstumsregulatoren in Getreide <i>A: 40 €/ha Getreide</i>	Einhalten von relevanten, gesetzlich verankerten Bewirtschaftungsauf-lagen <i>GL: 37-270 €/ha und Auflage</i>	Ausbringung von mind. 50 % des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers mittels bodennaher Ausbringungsgeräte, Dokumentation <i>A, GL: 1 (1,20) €/m³, max. 30m³/ha</i>	Abgeltung der Einhaltung verpflichtender Auflagen zum Gewässerschutz, eingeschränkte Düngung, verkürzte Düngerausbringungszeiträume, Aufzeichnungsverpflichtungen <i>A: 85€/ha</i>

* ... Kombination mit Biologische Wirtschaftsweise oder Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (kurz: UBB) erforderlich

**... Kombination mit UBB erforderlich

sofern nicht anders in Klammer vermerkt: M10 der LE 14-20

Abkürzungen: GL = Grünland, A = Ackerland, D = Dauerkulturen, GA = Geschützter Anbau, LSE = Landschaftselemente; RGVE = Raufutterverzehrende Großvieheinheiten; LF = landwirtschaftliche Fläche
Prämiensätze: Dargestellt sind die in den überwiegenden Fällen zutreffenden Prämiensätze (z.B. Grünland mit Tierhaltung, wichtigste Ackerkulturen). In Klammern sind weitere mögliche Prämiensätze angeführt, die durch den Anbau bestimmter Kulturen bzw. durch bestimmte Tätigkeiten ausgelöst werden können.